

**Paul Gasser**

---

**Von:** Mit Microsoft Internet Explorer 7 gespeichert

**Gesendet:** Dienstag, 26. Dezember 2006 17:54

**Betreff:** Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Gemeinderat hat vor einiger Zeit beschlossen, dass die Winter-Gemeindeversammlung jeweils am letzten Freitag im November stattfinden soll, entgegen der bisherigen Tradition am ersten Freitag im Dezember.

Die ordentliche Gemeindeversammlung findet somit statt:

**Freitag, 25. November 2005, 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle****Traktanden:**

1. **Teilrevision Gemeindeordnung**
2. **Wahlen**
  - a) eine/ein Gemeindepräsidentin/Gemeindepräsident
  - b) sechs Mitglieder in den Gemeinderat
  - c) eine/ein Vize-Gemeindepräsidentin/-präsident
  - d) sieben Mitglieder in die Baukommission
  - e) sechs Mitglieder in die Schulkommission
  - f) ein Mitglied in die Oberstufenschulkommission Thierachern
  - g) zwei Rechnungsrevisoren/Revisorinnen
3. **Voranschlag 2006**; Beratung und Beschlussfassung sowie Festsetzung der Steueranlagen und Gebühren
4. **Wasserversorgung Blattenheid**; Beratung und Genehmigung des Organisationsreglementes
5. **Kanalisation Steghalten**; Genehmigung eines Kredites für den Bau der Entlastungsleitung
6. **Verschiedenes**

**Teilrevision Gemeindeordnung**

Der Gemeinderat hat anlässlich einer Klausur angestrebt, die Organisation der Gemeinde geringfügig zu vereinfachen. Dabei wurde festgestellt, dass die Zusammenlegung der Aufgaben von Wasserkommission und Baukommission sinnvoll wäre. Der Rat schlägt demnach vor, die Wasserkommission aufzuheben und im Gegenzug die Baukommission von sieben auf neun Mitglieder aufzustocken, davon zwei Vertreter des Gemeinderates. Da wir keine eigene Feuerwehr mehr haben, ist die Wehrdienstkommission aufzuheben. Diese beiden Massnahmen erfordern die Revision der Gemeindeordnung, wozu die Gemeindeversammlung zuständig ist. Der Gemeinderat beantragt deshalb der Versammlung folgende Änderungen:

- Die Wehrdienstkommission wird aufgehoben.
- Die Wasserkommission wird aufgehoben.
- Die Baukommission wird von sieben auf neun Mitglieder aufgestockt.

Diese Änderungen würden im Fall der Genehmigung durch die Versammlung auf den 1. Januar 2006 in Kraft treten.

Anschliessend wird der Gemeinderat die Organisationsverordnung überarbeiten und speziell die Aufgabenteilung in den sieben Ressorts neu gestalten.

**Wahlen**

Die Publikation im Amtsanzeiger hat hier und dort die Vermutung aufkommen lassen, die ganze Mannschaft trete geschlossen zurück, d.h. trete nicht mehr zur Wahl an. Dem ist natürlich nicht so. Folgende periodische Wahlen bis 31. Dezember 2009 sind vorzunehmen:

- a) **Gemeindepräsidentin/Gemeindepräsidenten:**  
Esther Siegenthaler ist wieder wählbar.
- b) **Gemeinderat:** Karl Bruni, Bernhard Friedli, Annegreth Oberer und Thomas Peter sind wieder wählbar. Ernst Schneiter und Anna Schafroth verzichten auf eine Wiederwahl.
- c) **Vize-Gemeindepräsidentin/-präsident:** Annegreth Oberer ist wieder wählbar.
- d) **Baukommission:** Stefan Gerber, Konrad Gräppi, Erich Liechi, Martin Kipfer, Gerhard Luginbühl, Kurt Schneiter, und Urs von Mühlönen sind wieder wählbar. Peter Meyes, Markus Schneiter und Stefan Gyger verzichten auf eine Wiederwahl.
- e) **Schulkommission:** Daniel Andrist und Bruno Ruchti sind wieder wählbar. Yvonne Grossenbacher, Therese Haldimann, Beat Gottier und Martin Josi verzichten auf eine Wiederwahl.
- f) **Oberstufenkommission:** Ursula Gasser verzichtet auf eine Wiederwahl.
- g) **Rechnungsrevisoren:** Monika Bühler und Alfred Messerli sind wieder wählbar.

## Voranschlag 2006

Der Voranschlag 2006 sieht bei Aufwendungen von 2'308'800 Franken und Erträgen von 2'191'000 Franken einen Ausgabenüberschuss von 117'800 Franken vor. Als Grundlage dafür dient die bisherige Steueranlage von 1.8. Bei der Kanalisationsgebühr ist eine Erhöhung der Gebühr für die ersten 100 m<sup>3</sup> von 210 auf 250 Franken und die weiteren m<sup>3</sup> von 1.70 auf 2.00 Franken berechnet. Dies kommt daher, dass die Kosten für das Abwasser durch die Gebühren nicht mehr finanziert werden können und die Spezialfinanzierung bis auf 1'200 Franken geschrumpft ist. Alle übrigen Gebühren sind unverändert geblieben. Nähere Auskünfte werden an der Gemeindeversammlung erteilt.

Hier einige spezielle Hinweise zu bestimmten Bereichen:

### Allgemeine Verwaltung

Der Nettoaufwand hat sich gegenüber dem Voranschlag 2005 um rund 16'400 erhöht. Er liegt aber mit 15.34 % des Gesamtaufwandes leicht unter dem Wert des Vorjahres.

### Öffentliche Sicherheit

Der Nettoaufwand ist etwas kleiner und beträgt noch 2.05 %.

### Kindergarten/Schule

Der Nettoaufwand steigt um 42'600 Franken und beträgt 40.32 % des Gesamtaufwandes. Darin enthalten ist ausser dem Schulbetrieb auch ein grösserer Sanierungsbedarf bei der Mehrzweckhalle. Die Bildungskosten werden zur Hauptsache durch Schülerzahlen und den Lehrplan beeinflusst.

### Kultur/Freizeit und Gesundheit

Diese Aufwendungen sind gering und deshalb kaum erwähnenswert. Die Beträge bewegen sich im Bereich des Vorjahres.

### Soziale Wohlfahrt

Der Nettoaufwand steigt um 36'500 Franken und beträgt 31.44 % des Gesamtaufwandes. Dieser Trend ist gesamtschweizerisch feststellbar und hält wohl noch lange an.

### Öffentlicher Verkehr

Die Nettokosten steigen um 12'300 Franken. Dies als Folge der Anstellung eines vollamtlichen Gemeindeangestellten. Die Anschaffung eines Generalabonnementes ist auch für nächstes Jahr vorgesehen. Die Tarife bleiben unverändert bei 30 Franken für einheimische und 35 Franken für auswärtige Benützer.

### Wasser/Abwasser/Kehricht

Diese Bereiche sind bekanntermassen durch Gebühren nach dem Verursacherprinzip zu finanzieren. Wie eingangs erwähnt muss die Kanalisationsgebühr erhöht werden.

### Steuern

Der Gemeinderat will die Steueranlage auf 1.8 belassen. Die Voraussage von Steuererträgen ist weiterhin sehr schwierig. Die Berechnungen für 2006 erfolgten nach den Vorgaben des Kantons.

**Finanzausgleich**

In diesem Jahr erhielten wir aus dem Finanzausgleich nur noch 135'000 statt der erhofften 170'000 Franken. Im nächsten Jahr sollen es je nach Berechnungsmodell nur 120'000 Franken sein. Die Steuererträge haben einen grossen Einfluss. Steigen die ordentlichen Steuern, sinkt der Finanzausgleich und umgekehrt. Im übrigen schleicht sich der Kanton hier schrittweise aus der Mitfinanzierung.

**Zinsen und Abschreibungen**

Diese reduzieren sich jährlich. Zurzeit sind wir mit flüssigen Mitteln gut eingedeckt.

**Das Endergebnis des Voranschlages 2006 sieht ein Defizit von 117'800 Franken vor.**

Im Anhang finden Sie einen Zusammenzug des Voranschlages 2006. Sie haben wiederum die Möglichkeit, in der Gemeindeschreiberei einen detaillierten Voranschlag einzusehen oder zu beziehen. Im Übrigen gibt Ihnen der Gemeindeschreiber weitere Auskünfte. Der Voranschlag wird an der Gemeindeversammlung kommentiert.

**Wasserversorgung Blattenheid**

Am 18. August 2005 genehmigte die Delegiertenversammlung des Blattenheidverbandes das neue Organisationsreglement. Nach den gesetzlichen Bestimmungen muss ein Gemeindeverbandsreglement auch noch von den Gemeindeversammlungen beschlossen werden. Das neue Reglement soll auf den 1. Januar 2006 in Kraft treten.

Das heutige Reglement datiert vom Jahr 1980. Während der letzten 25 Jahre wurde das Gemeindegesetz mehrmals revidiert. Die Gemeinden und Gemeindeverbände wurden vom Kanton darauf aufmerksam gemacht, dass die Anpassung an die neuen Gesetzgebungen bis spätestens 2005 zu erfolgen habe.

Das vollständige Organisationsreglement des Gemeindeverbandes Wasserversorgung Blattenheid liegt auf der Gemeindeschreiberei auf und kann dort auch bezogen werden. Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, das neue Reglement zu genehmigen.

**Ein untrügliches Zeichen, dass man älter wird:  
Wenn man beim Metzger kein Stück Wurst mehr umsonst bekommt!**

**Nach 50 Jahren Ehe weiss eine Frau nicht nur, wenn ihr Mann was sagen will, sie weiss auch, was er sagen will und sie kann ihn unterbrechen, da weiss er noch gar nicht, dass er überhaupt etwas sagen will.**

**Entlastungskanal Steghalten-Wahlenbach**

Das grosse Unwetter vom August hat es wieder an den Tag gebracht. Die Kanalisations-Hauptleitung Höfen-Thun vermag den grossen Abwasseranfall bei extremen Bedingungen nicht schlucken. Das Ergebnis war gut sichtbar beim Stägli Steghalten-Grien. Dieser Zustand ist nicht mehr länger haltbar, weshalb die Wasserkommission die Entschärfung der Situation anstrebt. Im Moos unterhalb der Steghalten soll ein Regenwasserauslass erstellt werden. Dieser würde von der Hauptleitung direkt in den Wahlenbach führen. Gemäss Berechnung des Ingenieurs belaufen sich die Kosten auf ungefähr 60'000 Franken. Dieser Betrag übersteigt die Kompetenz des Gemeinderates und ist aus diesem Grund der Versammlung zur Genehmigung zu unterbreiten. Wasserkommission und Gemeinderat sind der Ansicht, dass die Massnahme notwendig ist und beantragt deshalb Genehmigung des erforderlichen Kredites.

**Strassenbezeichnung**

Die Wegbezeichnungen und Hausnummern sind montiert, womit dieser grosse Wurf langsam aber sicher als erledigt betrachtet werden kann. Allerdings ist uns bereits ein Schild „Bossmatt“ entwendet worden! Wir lassen allerdings nicht locker und werden ein neues besorgen. Der Geometer arbeitet noch an einem Strassenplan, der letztendlich im Dorfzentrum aufgestellt werden soll. Zusätzlich werden nach Möglichkeit kleine Ortspläne gedruckt, die in die Haushaltungen

verschickt werden. Hierzu fehlt uns allerdings noch die Offerte. Wir hoffen, dies noch in diesem Jahr erledigen zu können. An dieser Stelle danken der Gemeinderat und der zuständige Ausschuss der Bevölkerung für die sehr positive Aufnahme der neuen Strassenbezeichnung. Positive Reaktionen zeigen uns, dass der gewählte Weg richtig war.

Einen ganz speziellen Dank gilt noch unserem Posthalter Bernhard Zurbrügg und seinen Mitarbeitern, die bei der Umsetzung der Strassenbezeichnung grosse Mehrarbeiten geleistet haben.

## Jungbürger

Die Gemeinde offeriert den Jungbürgerinnen und Jungbürgern ein Nachtessen. Anschliessend besuchen sie die Gemeindeversammlung und nehmen den Bürgerbrief in Empfang. Es handelt sich um folgende Personen des Jahrganges 1987:

Fabienne Boss, Sandra Gehrig, Raphael Huber, Mario Saurer, Nadine Sieber und Ueli Siegenthaler.

Wir heissen diese jungen Leute im Kreis der Stimmberechtigten (und Steuerzahler...) herzlich willkommen!

## Wehrmänner Militär und Zivilschutz

Dieses Jahr werden 12 Armeeangehörige (AdA) und ein ZSO-Angehöriger aus der Dienstpflicht entlassen. Es sind dies: Bruno Brunner, Beat Kipfer, Martin Kipfer, Peter Meyes, Markus Reber, Andreas Schädler, Patrick Seidl, Felix Zehnder, Klaus Indermühle und Rolf Flury sowie Franco Poletti.

Wir danken an dieser Stelle für die geleisteten Dienste für das Vaterland und wünschen eine schöne dienstfreie Zeit.

## Nach 25 Jahren im Konkubinat meint Vreni zu ihrem Partner: „Meinst Du nicht auch, dass wir nun heiraten sollten?“ - „Schon, aber meinst Du, uns nimmt überhaupt noch einer?“

## Abwart MZH / Wegmeister

Auf Ende Jahr treten Rosmarie und Fritz Grossenbacher in den wohlverdienten Ruhestand. Rosmarie und Fritz haben mit der Übernahme der Mehrzweckanlage durch die Gemeinde am 10. August 1978 ihren Posten als Abwartehepaar angetreten. In diesen 27 Jahren hat sich viel ereignet und die Beiden könnten sicher ein Buch über positive und negative Ereignisse schreiben. Es wird kaum zu zählen sein, wie viele Stunden sie in der Halle verbracht haben.

Auf den 1. Juni 2000 hat Fritz Grossenbacher zusätzlich die Stelle als Gemeindegewegmeister angetreten und seither bei Wind und Wetter seine ausserordentlich vielfältigen Aufgaben erfüllt. Wie vielen Tonnen Schnee er in dieser Zeit zu Leibe gerückt ist, kann man nur vermuten.

Wir danken dem Ehepaar Grossenbacher für den aufopfernden Einsatz zum Wohle der Amsoldingener Bevölkerung und wünschen ihnen eine schöne, geruhsame Zeit.

## Trinkwasserqualität

Laut dem eidgenössischen Lebensmittelgesetz müssen die Wasserbezüger einmal pro Jahr über die Qualität des abgegebenen Trinkwassers informiert werden. Gemäss den Untersuchungsergebnissen des Kantonalen Laboratoriums 2005 hat das Trinkwasser der Wasserversorgung Blattenheid den gesetzlichen Anforderungen entsprochen.

Bakteriologische Qualität	Gesamthärte in französischen Härtegraden	Nitratgehalt in mg/l
Einwandfrei	16.8	2

## Generalabonnement SBB

Der Gemeinderat hat beschlossen, das GA SBB für ein weiteres Jahr anzuschaffen. Die Tageskarte kostet für einheimische Benützer Fr. 30.-- und für auswärtige Fr. 35.-- pro Tag. Machen

auch Sie vom Angebot Gebrauch. Je besser die Ausnützung, desto tiefer unser Defizit.

## Eislaufen auf dem See

Der Gemeinderat macht darauf aufmerksam, dass das Eislaufen auf dem Amsoldingensee auf eigenes Risiko geschieht. Die Eisdicke wird nicht offiziell gemessen. Im Übrigen verbietet die Grundeigentümerin der Schlossliegenschaft das Eislaufen auf dem zwischen See und Schlossgut im Bereich Oberdorf jeweils entstehenden Tümpel (Glungge). Dieses Gewässer ist manchenorts viel tiefer, als man annehmen könnte. Es birgt deshalb eine grosse Gefahr, speziell, wenn eine Schneedecke die Situation verfälscht. Von einem Betreten dieses Gebietes ist also dringend abzusehen.

## Steueranlagen und Gebühren

Folgende Steueranlagen und Gebührenansätze gelten für das Jahr 2005:

- |                        |  |
|------------------------|--|
| • Steueranlage         | 1.8  |
| • Liegenschaftssteuer  | 1.2 ‰  |
| • Hundesteuer          | Fr. 60.--                                    |
| • Wasserzins           | Fr. 2.--/m <sup>3</sup>                      |
| • Kanalisationsgebühr  | Grundtaxe Fr. 250.--/Fr. 2.00/m <sup>3</sup> |
| • Kehricht Grundgebühr | Fr. 80.-- Familie/Fr. 40.-- Einzel           |
| • Feuerwehrsteuer      | 14% der einfachen Steuer                     |
| • Ölfeuerungskontrolle | Fr. 86.10 einstufig/Fr. 105.50 mehrstufig    |

## Kühlhaus

Hinweis für alle, die es noch nicht wissen: Die Gemeinde betreibt im Kellergeschoss der alten Post ein Kühlhaus. Hier werden Kühlfächer angeboten. Die Kosten belaufen sich pro Jahr auf Fr. 33.00 (100-Liter-Fach), Fr. 61.00 (200 Liter) und Fr. 90.00 (300 Liter). Es sind ständig mehrere Fächer frei. Auskünfte gibt Ihnen gerne unser Kühlhausverwalter und Posthalter Bernhard Zurbrügg (Telefon 033 341 11 05).

## Kanalisationsleitungen

In den nächsten Wochen werden im Zusammenhang mit der Generellen Entwässerungsplanung GEP sämtliche Kanalisationsleitungen gespült und wo nötig mit Kanalfernsehen einer Zustandsüberprüfung unterzogen. Je nach Wetter wird die Aktion kürzer oder länger dauern. Lassen Sie sich also nicht verunsichern, wenn der grosse, orange Lastwagen in Ihrer Nähe stationiert ist und fremde Leute mit Spülarbeiten beschäftigt sind. Diese handeln im Auftrag der Gemeinde.

## Kanalisationsgebühr

Für den Voranschlag beantragt der Gemeinderat der Versammlung die Erhöhung der Kanalisationsgebühr von heute Fr. 210.00 auf Fr. 250.00 für die ersten 100 m<sup>3</sup> und von Fr. 1.70 auf Fr. 2.00 pro m<sup>3</sup> Wasserbezug. Dies wird notwendig, weil die Kanalisationsrechnung auf 1. Januar 2005 nur noch ein Eigenkapital (Spezialfinanzierung) von Fr. 1'206.00 aufwies und mit den bisherigen Gebühren keine ausgeglichene Rechnung präsentiert werden kann. Für einen Durchschnittshaushalt mit vier Personen und einem Wasserverbrauch von 200 m<sup>3</sup> würde sich die Kanalisationsrechnung ab 2006 wie folgt verändern:

2005 nach bisheriger Gebühr	Fr. 380.00		
2006 nach erhöhter Gebühr	Fr. 450.00	Mehrkosten	Fr. 70.00

## Altöl / Karton

Seit 1. Januar 2003 befinden sich die Ölsammelstelle und die Kartonannahme beim Lagerhaus. Die Termine für die Annahme sind absolut einzuhalten: Jeweils der 1. Samstag im Monat von 10.30 – 11.30 Uhr. Bitte nicht schon am Vorabend die Rampe mit Gerümpel belegen. Milchbeutel, Waschpulversäcke, Schwarzgeld und dergleichen gehören nicht in diese

Separatsammlung.

## Schulraumplanung

Im Frühjahr wurde der Finanzplan 2006-2010 erneut überarbeitet und den neusten Fakten und Zahlen angepasst. Der Gemeinderat liess ihn durch ein dazu spezialisiertes Büro überprüfen und kommentieren. Dabei sind keine neuen Erkenntnisse entstanden. Als Quintessenz ist aus dem Kommentar zu entnehmen: „Auch bei Erhöhung der Steueranlage von 1.8 auf 2.1 (und damit Anwendung einer der höchsten Steueranlagen im Kanton Bern) ist die Investition Schulhaus mit 3.0 Mio. Franken untragbar. Wir empfehlen Ihnen dringend, davon abzusehen und andere Lösungen zu suchen.“ Diese klaren Worte haben die Befürchtungen bestätigt, die vom Rat bereits an der Gemeindeversammlung vom 25. April 2005 geäussert wurden. Der Gemeinderat hat anlässlich einer Klausur die in anderen Bereichen notwendigen Investitionen für die nächsten paar Jahre nach Prioritäten aufgelistet. Diese werden jetzt in den Finanzplan mit einbezogen, welcher nach Genehmigung des Voranschlages erneut überarbeitet wird. Danach wird zu berechnen sein, welche Investitionen für den Schulraum noch möglich sind.

## Spitex Stockhorn

Wer kann Spitex anfordern?

Spitex steht Menschen jeden Alters zur Verfügung, wenn die körperlichen, geistigen, seelischen und/oder sozialen Kräfte infolge Alter, Gebrechen, Invalidität, Unfall, Krankheit, Schwangerschaft oder Geburt beeinträchtigt sind,

Sie von einer Krankheit oder von einem Unfall betroffen sind,

Sie Pflege nach einem Spitalaufenthalt benötigen,


Sie bei der Pflege und Betreuung von Angehörigen unterstützt werden möchten.

Das Team vom Spitex-Verein Stockhorn, Tel. 033 341 16 15, nimmt Ihre Anfragen gerne entgegen. Oder unterstützen Sie die Arbeit des Spitex-Verein Stockhorn, in dem Sie Mitglied werden. Wir würden uns freuen.

## Wünsche zum Jahreswechsel

Die Belegschaft der Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat wünschen Ihnen für das kommende Jahr alles Gute und danken für die gute Zusammenarbeit im ablaufenden Jahr.

## Die Gemeindeschreiberei

 Mit der rechten Maustaste hier klicken, um Bilder downzuloaden. Um Ihre Privatsphäre besser zu schützen, hat Outlook den

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Hier ein paar Infos aus der Primarschule Amsoldingen:

### Schülerzahlen Schuljahr 2005 / 2006:

Kindergarten:	19 Kinder (davon 5 Fünfjährige)
1.+2. Klasse:	17 Kinder
3.+4. Klasse:	19 Kinder

5.+6. Klasse: 26 Kinder

**Total 81 Kinder**

## Ferienplan

### Schuljahr 2005 / 2006:

	erster Ferientag	letzter Ferientag	Din-Wochen
➤ Ruhewochenende	18.11.2005	21.11.2005	46 / 47
➤ Weihnachtsferien	24.12.2005	08.01.2006	52 – 01
➤ Sportferien	18.02.2006	26.02.2006	8
➤ Frühlingsferien	08.04.2006	23.04.2006	15 – 16
➤ Heuferien	27.05.2006	04.06.2006	22
➤ Sommerferien	08.07.2006	13.08.2006	28 – 32

### Schuljahr 2006 / 2007:

➤ Herbstferien	23.09.2006	15.10.2006	39 – 41
➤ Ruhewochenende	17.11.2006	20.11.2006	46 / 47
➤ Weihnachtsferien	23.12.2006	07.01.2007	52 – 01
➤ Sportferien	17.02.2007	25.02.2007	8
➤ Frühlingsferien	06.04.2007	22.04.2007	15 – 16
➤ Heuferien	26.05.2007	03.06.2007	22
➤ Sommerferien	07.07.2007	12.08.2007	28 – 32

### Zusätzlich von der Schulkommission bewilligte, freie Halbtage:

- Dienstag, 07.02.2006 ⇒ nachmittags!
- Montag, 01.05.2006 ⇒ nachmittags!
- Freitag, 26.05.2006 ⇒ ganzer Tag! („Brücke“ nach Auffahrt)
- Freitag, 07.07.2006 ⇒ nachmittags!

### Papiersammlung:



Nicht weniger als 23'520 kg haben die Schülerinnen und Schüler unter gütiger Mithilfe von Frau **S. Gloor**, sowie den Herren **Fritz Grossenbacher**, **Ernst Siegfried**, **Andreas Schädler** und **Beat Gottier** eingesammelt.

Wir danken A. Schädler, E. Siegfried und F. Grossenbacher für die tatkräftige Mithilfe mit den Zugfahrzeugen, sowie Frau Gloor und Herrn Gottier fürs Umladen in die beiden Container bestens. Mit dem Erlös konnten die Schüler einen schönen Nachmittag genießen, besuchten wir doch den Zirkus Knie.

### Einstimmung in die Adventszeit:

- **Dienstag, 13.12.2005: Weihnachtsfeier für Senioren und weitere Interessierte**  
in der Kirche, gestaltet vom Kindergarten und der 1.+2. Klasse Amsoldingen.
- **Freitag, 16.12.2005: „Simon und die vier Lichter“ – ein Weihnachtsspiel**  
Kindergarten und 1.+2. Klasse führen das Weihnachtsspiel „Simon und die vier Lichter“ auf. Alle sind herzlich eingeladen.

➤ **Freitag, 23.12.2005: Waldweihnacht:**

Am Morgen feiern alle Klassen (KG – 6. Kl.) gemeinsam eine Waldweihnacht. Kinder und Eltern erhalten zu gegebener Zeit noch nähere Informationen.

Diese gemeinsame Schulweihnacht findet bei jeder Witterung statt!

**Verabschiedung von 4 Schulkommissionsmitgliedern:**

Auf Ende Jahr scheiden leider nicht weniger als 4 Mitglieder aus der Primarschulkommission Amsoldingen aus. Es sind dies: **Martin Josi** (Präsident), **Beat Gottier** (Vize-Präsident), **Yvonne Grossenbacher** (Sekretärin) und **Therese Haldimann**. Wir danken **allen Schulkommissionsmitgliedern** für ihren vorbildlichen Einsatz herzlich und sind natürlich froh, dass mit **Annegreth Oberer** (langjährige Sekretärin der Schulkommission und jetzige Gemeinderätin mit dem Ressort Schule), **Daniel Andrist** und **Bruno Ruchti** 3 Mitglieder in der Schulkommission verbleiben, die sich mit Schulangelegenheiten bestens auskennen.

Ein besonderer Dank verdient unser scheidender Präsident Martin Josi, hat er sich doch während vielen Jahren mit grossem Engagement und Verantwortungsbewusstsein zum Wohle unserer Schule eingesetzt. **MERCI VIU MAU!!!!!!!**

**Vermissen Sie einen Schirm oder irgendwelche Kinderkleider?**

Vielleicht können Ihnen unsere Abwärtsleute Auskunft geben:

➤ Schulhaus: Frau U. Messerli

☎ 033 / 341 17 39

➤ MZA: Herr u. Frau F. u. R. Grossenbacher

☎ 033 / 341 16 28

Wir möchten ihnen für die jahraus, jahrein geleistete Arbeit recht herzlich danken. Wie Sie bestimmt wissen, beginnt für Fritz und Rosemarie Grossenbacher ein neuer Lebensabschnitt: wir hoffen, dass beide ihre Pensionierung geniessen können und wünschen ihnen gute Gesundheit und Wohlergehen. Dem neugewählten Gemeindeangestellten Hanspeter Straubhaar wünschen wir in seiner neuen Tätigkeit viel Freude.

Zum Schluss danke ich meinem lieben Kollegium für die gute Zusammenarbeit und wünsche allen eine besinnliche Weihnachtszeit.

Der Schulleiter: Heinz Schafroth